

Private Nothilfe für Nepal

Liebe Freundinnen, Freunde und Bekannte – es kann losgehen!

Ganz grossen Dank für die vielen Mails und Anteilnahme die wir als Reaktion auf unser erstes Mail erhalten haben!

Vier komplett zerstörte und ca. 20 beschädigte und nicht mehr gefahrlos bewohnbare Wohnhäuser, das ist der unmittelbare Schaden der durch das Erdbeben vom 25. April und die vielen Nachbeben in Sonam's Heimatdorf Kanpur Kalapani 6 verursacht wurden. Kanpur Kalapani 6 liegt im Roshikhola-Tal, ca. 65 Kilometer östlich von Kathmandu. Wo das Dorf genau liegt seht ihr auf folgendem Link auf Google Maps:

<https://www.google.ch/maps/place/Bohore+Kanpur+Rd,+Bohore+45200,+Nepal/@27.5175655,85.7015331,515m/data=!3m1!1e3!4m2!3m1!1s0x39eba3dd57ccfc2f:0xacd89e8174ed5063>.



Ca. 100 Menschen leben in diesem Dorf, welche teilweise ihre ganze Lebensgrundlage verloren haben. Die Familien, welche mit den eingefallenen oder nicht mehr bewohnbaren Häusern ihr zu Hause, Hab und Gut und das Dach über dem Kopf verloren haben sind die ersten, welche nun konkrete Hilfe benötigen. Das sind:

1. **Priorität - kurzfristig**

- Wohnzelte
- Küchenzelte
- Küchen- und Kochausrüstung
- Matratzen und Decken
- Lebensmittlersatz für die Vorräte, die unter den Trümmern begraben wurden
- Trinkwasserreserven (der Brunnen der von einer 5 Kilometer entfernten Quelle gespeist wird, funktioniert im Moment noch, es ist jedoch noch nicht sichergestellt dass die Zuleitung nicht beschädigt wurde oder dass durch Hangrutsche die Leitung zerstört wird)
- Wasseraufbereitungsmittel für den Fall dass nur noch verunreinigte Quellen zugänglich sind
- Medikamente

2. **Priorität – mittelfristig**

- Saatgutersatz für das unter den Trümmern begrabene bzw. zu einem früheren Zeitraum bereits angeschaffte
- Stabile Notunterkünfte für die Monsunzeit (oft tagelanger Dauerregen) die in 4 – 6 Wochen beginnt
- Baumaterial (Zement, Holzlatten und –pfosten, Stützpfeiler, Werkzeuge)
- Kleine Notgeneratoren

Sonam's Bruder Dirga ist zusammen mit anderen Dorfbewohnern am zusammenstellen der genauen „Einkaufslisten“. Solidarität, hilfsbereites und verantwortungsvolles Handeln prägen den Alltag der Dorfgemeinschaft. Der faire Einsatz der Gelder wird durch eine Gruppe, zusammengesetzt aus mindestens 4 Dorfbewohnern aus verschiedenen Familien, gewährleistet. Dieses Gremium begutachtet und bewilligt die zu tätigen Ausgaben nach deren Dringlichkeit.

Dirga ist motorisiert und wird zuerst im näheren Umkreis versuchen, das als 1. Priorität aufgelistete Hilfsmaterial zu beschaffen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird dies jedoch nur sehr beschränkt möglich sein, da die Versorgungslage schon vor der Katastrophe schlecht war. Als Alternative steht die nächst grössere Stadt Janakpur im Nepalesischen Tiefland oder die naheliegende Indische Stadt Jaynagar, als Beschaffungsquelle zur Verfügung. Janakpur ist über die südostwärts führende Strasse im Roshikhola-Tal in ca. 6 – 8 Stunden erreichbar. Da sollten die meisten benötigten Waren verfügbar sein.

Wie kommt das gespendete Geld nach Kanpur Kalapani 6 und zu den Familien?

Der Österreichische Reise- und Trekkingleiter-Kollege von Sonam aus früheren Zeiten, Hubert Neubauer, reist am kommenden Mittwoch 6. Mai, nach Kathmandu um erste Hilfsaktionen einzuleiten und zu begleiten. Er nimmt für uns die erste Tranche von Spendengeldern mit, welche wir vorschliessen und er den Bewohnern von Kanpur Kalapani 6 übergeben wird. Als 2. Option fliegt Tula Sherpa, ein in der Schweiz wohnhafter Nepali, am 9. Mai nach Kathmandu. Sofern er noch Kapazität hat, könnte er für uns ebenfalls einen grösseren Betrag in bar mitnehmen. Zusätzlich kann Sonam von Freunden in Kathmandu bis ca. Fr. 10'000.- kurzfristig ausleihen.

Wohin können die Spenden einbezahlt werden?

Wir haben bei der Raiffeisenbank Adliswil ein Konto eingerichtet mit dem Vermerk „Nothilfe Nepal“. Wir sind kein anerkannter gemeinnütziger Verein, deshalb können Spenden die über diesen Weg einbezahlt und direkt den Betroffenen vor Ort zu Gute kommen, nicht in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Wir hoffen, dass ihr uns trotzdem einen Betrag einbezahlt. Wir legen unsere Hand ins Feuer, dass jeder gespendete Franken in Sonam's Dorf ankommt.

Kontoverbindung:

IBAN Nr. CH43 8149 0000 0022 0001 3,

Konto lautet auf Christoph und Manuela Jacoby, Haldenstrasse 5f, 8134 Adlisil,
Rubrik: Direkthilfe „Nepal“

Wenn ihr Menschen kennt, die auch daran interessiert sind, direkt Betroffenen eine
Spende zukommen zu lassen, leitet dieses Email bitte weiter. Wir halten euch auf
dem laufenden was mit dem gespendeten Geld gekauft wurde und wie es generell in
der Region weitergeht in den kommenden Wochen.

Ganz grossen Dank schon im Voraus von uns und Sonam's Dorfbewohnern von
Kanpur Kalapani 6 für euer Vertrauen in unsere Aktion und eure grosszügige Spende!

Manuela + Christoph Jacoby
Haldenstrasse 5f
8134 Adliswil
Switzerland
+41 44 764 24 45
+41 79 417 24 30